

AKTIV – BÜRGERNAH – DIREKT

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der russische Angriff auf die Ukraine schockierte im Jahre 2022 ganz Europa. Mit Entsetzen nehmen wir die nun schon beinahe ein Jahr dauernden Kampfhandlungen und insbesondere die jüngsten Angriffe auf die Infrastruktur des Landes zur Kenntnis und wollen uns kaum vorstellen, unter welchen Bedingungen die Menschen in der Ukraine durch den Winter kommen müssen und wie sehr die aus den Kriegsgebieten zu uns Geflüchteten um die Daheimgebliebenen bangen müssen. Da erscheint uns möglicherweise Gemeindepolitik als eine Nebensächlichkei, mit der zu beschäftigen sich nicht lohnt angesichts der viel schwerwiegenderen Themen in der großen Politik. Aber die Verantwortung für eine friedliche Gemeinschaft beginnt vor Ort, in der eigenen Familie, in den Hausgemeinschaften, in den Vereinen, in den Ortsteilen, in der Gemeinde.



Unsere Gemeinderäte Andreas Spahn und Christian Hansel (v.r.n.l.) setzen sich für Sie ein.

Die Gemeinderäte der ABD, Andreas Spahn und Christian Hansel, haben sich im vergangenen Jahr wiederum engagiert in die großen und kleinen Themen der Gemeindepolitik eingebracht und waren mit viel Energie und Einsatz bemüht, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Gemeinderat zu vertreten und dort Projekte voranzubringen. Lesen Sie Näheres dazu ab Seite 2 in diesem Infoblatt.

Aus dem Vereinsleben

Am 02.04.2022 organisierte die ABD vor dem Gasthaus Göller in Drosendorf eine **Feuerlöscherprüfung**. Jeder konnte hier seinen Feuerlöscher von einem Fachmann überprüfen lassen, damit er im Ernstfall einsatzfähig ist, denn nur ein funktionierender Feuerlöscher kann im Falle eines Falles wirkungsvoll helfen. Die Feuerlöscherprüfungen finden in zweijährigem Turnus regelmäßig statt. Den nächsten Termin können Sie zu gegebener Zeit dem Gemeindeblatt entnehmen.

Ein Anziehungspunkt für viele Familien aus der Gemeinde, aber auch aus der weiteren Umgebung war das **Dreschfest der ABD am 04.09.2022**. Zahlreiche Besucher nutzten den schönen Septembersonntag, um die ausgestellten traditionellen bäuerlichen Gerätschaften, die historischen Traktoren, die Kleintierschau zu bestaunen.



Großes Interesse fanden auch die Dreschvorführungen sowie die Handwerkerinnen und Handwerker, die praktische Einblicke in ihre Tätigkeit gaben. Und die kleineren Besucher konnten sich außerdem in der Hüpfburg oder beim Kinderschminken unterhalten. Allen schmeckten die selbstgebackenen Torten und Kuchen, die Bratwürste, die Drescherbrotzeiten, Ziebeleeskäs, Gerupfter und Griebenfettbrote. So verbrachten unsere Gäste einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag. Und am Ende konnten alle aktiv Beteiligten das Resümee ziehen, dass sich der Einsatz wiederum gelohnt hat. Es war eine schöne Erfahrung, wie viele freiwillige Helferinnen und Helfer an den verschiedenen Stellen mitwirkten. Hier zeigte sich Gemeinschaft und Zusammenhalt ganz praktisch. Danke dafür!

ABD-Fahrt 2023 nach Freiburg, Basel und Colmar

Die Aktiven Bürger Drosendorf begeben sich wieder auf Reisen. Es sind noch Plätze frei.

- **Gäste sind herzlich willkommen.**
- Die Fahrt findet vom **13. – 16.04.2023** statt.

Programm:

- 13.04. Freudenstadt, Glashütte Wolfach, Freilandmuseum Vogtsbauernhöfe
 - 14.04. Titisee, Feldberg, Stadtführung in Freiburg
 - 15.04. Stadtführung in Basel
 - 16.04. Stadtrundfahrt in Colmar und Rückfahrt
- Neben den Führungen bleibt natürlich Zeit für eigene Erkundungen

Leistungen:

- Fahrt im modernen Nichtraucher-Fernreisebus einschließlich aller Ausflüge
- 3 x Übernachtung im DZ (mit Du/WC) im Hotel Allemannenhof in Schallstadt/Mengen
- 3 x Frühstücksbuffet
- 3 x Abendmenü
- Eintritt Glashütte Wolfach, Eintritt Vogtsbauernhöfe
- Stadtrundfahrt mit der Bimmelbahn in Colmar
- Stadtführungen in Freiburg und Basel

Preis:

398,00 € pro Person (Einzelzimmerzuschlag 48,00€)

Anmeldung und weitere Auskünfte:

per Mail unter info@aktive-buerger-drosendorf.de
telefonisch bei Andrea Welscher unter 0170 4501 077

Aus dem Gemeinderat

Offene Ganztagschule

Die Nachfrage nach Plätzen in der OGTS ist nach wie vor hoch. Im Oktober stimmte der Gemeinderat kurzfristig der Einrichtung einer weiteren Gruppe für das schon laufende Schuljahr zu. Aktuell besuchen über 200 Kinder die OGTS an den drei Standorten Lichteneiche, Drosendorf und Memmelsdorf. Ab dem Schuljahr 2026/2027 besteht der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich. Dann sollen 300 Plätze zur Verfügung stehen. Mit der Grundlagenermittlung durch Gemeinde, Schule und iSo e.V. kam man zu dem Ergebnis, dass aus organisatorischen und pädagogischen Gründen die Umsetzung der Betreuung an einem Standort doch die bessere Variante sei. Zudem würden die derzeit für die OGTS genutzten Klassenzimmer in Drosendorf und Memmelsdorf in Zukunft für die Schule benötigt. Deshalb laufen nun die Planungen für den Ausbau eines großen OGTS-Standortes in Lichteneiche. Dabei wird auch an eine „Frischküche“ gedacht, die zusätzlich unsere Kindergärten mit einem guten Essen versorgen kann.

Weiterentwicklung der Friedhöfe

Eine zukunftsfähige Entwicklung unserer Friedhöfe, die sich auch an den sich ändernden Wünschen bezüglich der Bestattungsformen orientiert, ist ein Thema, das viele Bürgerinnen und Bürger bewegt. Im Oktober 2022 stellte ein Landschaftsarchitekt dem Gemeinderat Planungsentwürfe für den Friedhof in Memmelsdorf und den Friedhof Fasanerie vor. Die Konzepte berücksichtigen verschiedene Bestattungsformen wie z.B. Erdgräber für Sarg- und Urnenbestattung, Urnenstelen, Bestattungen in freien Flächen oder unter Bäumen sowie einen Ort für die Bestattung von „Sternkindern“. Daneben sollen mehr Plätze mit Sitzgelegenheiten zum Verweilen entstehen. Leider lagen noch nicht die Ergebnisse der Bodenuntersuchungen vor. Diese und die damit verbundenen Entwässerungsfragen sind zentral dafür, welche Bestattungsformen angeboten werden können und wie es insbesondere auf dem alten Friedhof in Memmelsdorf generell weitergehen kann. Letztlich wurden auf dieser Gemeinderatssitzung noch keine Beschlüsse gefasst.

Gehsteig entlang der Merkendorfer Straße

Im Frühjahr 2022 wurde der Gehweg entlang der Merkendorfer Straße ausgebaut. Damit wurde ein seit vielen Jahren vorgetragenes Anliegen umgesetzt: eine barrierefreie Verbindung mit der Baumfeldstraße. In der Folge führte die Frage nach der

Parkregelung in der Merkendorfer Straße zu einiger Aufregung und Diskussion. Letztlich wurde nach einer erneuten Verkehrsschau bestätigt, dass es für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer – ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto – sinnvoll ist, auf beiden Seiten das absolute Halteverbot umzusetzen. Die entsprechende Beschilderung ist inzwischen wieder aufgestellt.

Energiewende in Memmelsdorf

Ein ressourcensparender und umweltschonender Lebensstil, das Erreichen der Klimaschutzziele und somit unsere Verantwortung für die Lebensbedingungen der Generationen nach uns überall auf unserer Erde stehen nach wie vor auf der Tagesordnung, angesichts der schlimmen Ereignisse dieses Jahres noch verstärkt.

In unserer Gemeinde hat sich bezüglich der Energiewende schon einiges getan. Zu nennen sind da vor allem die **LED-Straßenbeleuchtung**, die **PV-Anlagen** auf der Schule Lichteneiche, auf den Kitas in Merkendorf und Memmelsdorf und auf der Kläranlage, sowie die Pellet-Heizung für Schule und Schwimmbad in Lichteneiche.

In diesem Jahr gab es nun weitere positive Entwicklungen. So wurde die Bauleitplanung für die beiden **Sondergebiete Solarpark an der Bundesautobahn A 70 I und A 70 II** vorangebracht. Die Gebiete liegen beide nördlich der A70. Die nächsten Schritte liegen nun bei den potenziellen Betreibern Südwerk und Naturstrom.

Um die Initiative von Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu fördern, beschloss der Gemeinderat auf Antrag der SPD ein **Förderprogramm für PV-Anlagen auf Dächern von Privathäusern**. Näheres dazu findet man auf der Internetseite der Gemeinde.

Eine lange vor allem in Bayern nicht für mögliche gehaltene Entwicklung zeichnet sich derzeit bei der **Windkraft** ab. Diese hat bezogen auf den Landverbrauch das mit Abstand größte Potential. Nach der Änderung von Bundesgesetzen heißt es im EEG nun, dass die erneuerbaren Energien im „überragenden öffentlichen Interesse“ liegen und als „vorrangiger Belang“ bei der Schutzgüterabwägung anzusehen sind. Und nachdem im Windenergieanlagen-an-Land-Gesetz vom 20.07.2022 konkrete Flächen-Zielvorgaben aufgestellt wurden, hat sich auch in Bayern einiges getan. Die 10H-Regel wird schrittweise zurückgefahren, der Bau von Windrädern in Vorranggebieten wird in naher Zukunft ohne weitere Beschränkungen möglich sein. In mehreren Sitzungen beschäftigte sich daher der Gemeinderat mit der Frage, wie das Vorranggebiet 130 im Sinne eines „**Bürgerwindparks**“ so entwickelt werden kann,

dass sich daran interessierte Bürgerinnen und Bürger beteiligen können, sowie möglichst viel an lokaler Wertschöpfung erreicht werden kann. Ein Teil des Vorranggebietes liegt in der nordöstlichen Ecke der Gemeinde Memmelsdorf, andere auf dem Gebiet von Scheßlitz und Breitengüßbach. Interkommunale Zusammenarbeit und Bürgerbeteiligung ist also angesagt.

Eine weitere Option wäre ein **Nahwärmenetz**. Dazu wurde im Gemeinderat eine Machbarkeitsstudie für eine Nahwärmeversorgung für die kommunalen Gebäude vom geplanten Feuerwehrneubau über den Bauhof und das Rathaus bis zur Seehofhalle vorgestellt. Die Energie könnte durch ein Hackschnitzel-Heizkraftwerk und unterstützende Solarthermie erzeugt werden. Die weiterführende Planung wurde vom Gemeinderat einstimmig in Auftrag gegeben.

Letztlich werden die Bemühungen auf kommunaler Ebene allein nicht ausreichen. Die weltweit agierenden großen Konzerne sind gefragt und die Weltgemeinschaft muss zusammenstehen. Gleichwohl gilt aber auch: Nur wenn wir alle nach unseren Möglichkeiten Ressourcen und Energie sparen, werden wir unseren Kindern und Enkeln eine lebenswerte Zukunft hinterlassen.

Geschwindigkeitsmessenanlagen sind installiert

Anfang des Jahres wurden die auf Antrag der ABD angeschafften Geschwindigkeitsmesstafeln an allen neuralgischen Punkten der Gemeinde



(wie hier in Drosendorf in unmittelbarer Nähe des Übergangs zum Gasthaus Göller) installiert.

Hiermit wurde ein großer Beitrag zur Sicherheit in unserer Gemeinde erbracht.

Der Schandfleck Ricotenplatz wird endlich durch ein Winterrasenspielfeld ersetzt

Lange hat es gedauert, aber nun ist endlich Bewegung in das seit langem währende Thema Ricotenplatz gekommen. Nachdem sich der SV Memmelsdorf nach langem Hin und Her endlich dazu bereit erklärt hat, eine Erbbaurechtsvereinbarung hinsichtlich seiner Sportplätze zu unterzeichnen, konnte kurz vor Ende des Jahres mit dem Abtragen der noch vorhandenen restlichen Ricotenschicht begonnen werden.



Wenn alles gut verläuft, kann der Sportverein sein neues Rasenspielfeld sicherlich noch vor Beginn des kommenden Winters nutzen. Schade ist nur, dass es so lange gedauert hat, bis es hier zu einem Ergebnis kam. Hätte der Sportverein gleich einer solchen Vereinbarung zugestimmt (so wie es im Übrigen bei allen anderen Fußballvereinen Usus ist), könnte der neue Rasenplatz sehr wahrscheinlich bereits jetzt genutzt werden.

Verdoppelung der Übungsleiterzuschüsse für alle Vereine beantragt

Wie bereits in den beiden Coronajahren 2020 und 2021 hat die bayerische Staatsregierung auch für 2023 beschlossen, die Vereine mit einer Verdoppelung der Übungsleiterpauschale zu unterstützen, um so die durch die extreme Verteuerung der Energie verursachten immensen Kostensteigerungen etwas

Termine

Nächste öffentliche ABD-Versammlung
 ABD-Fahrt
 Dreschfest

20. Januar 2023

13. bis 16. April 2023

3. September 2023

ABD im Internet

Die ABD hat ihre eigene Internetadresse, schauen Sie doch einfach mal rein.

www.abd-drosendorf.de

zu kompensieren. Die ABD sieht dies als äußerst hilfreich für **alle Vereine** an und hat daher für den **Haushalt 2023** eine Verdoppelung des entsprechenden Gemeindeanteils beantragt. Die ABD hofft dabei wie in den Jahren 2020 und 2021 auf die Unterstützung Ihres Antrags durch alle Fraktionen des Gemeinderates.

Wird der Steg nun endlich realisiert?

Nachdem eine Überquerung des Leitenbachs unter Zuhilfenahme der alten Wehranlage aus vielfältigen Gründen leider nicht realisierbar ist, deutet sich nun doch eine Möglichkeit an, den Leitenbach in Verlängerung des Weges vom Radweg zum Bach zu überqueren. Diese Alternative findet auch die Zustimmung der Grundstückseigentümer, so dass sich nun die Gemeinde auf den Weg machen kann, dieses Projekt, welches bereits seit langem von den entsprechenden Gremien genehmigt ist und auch schon im Haushalt 2022 verankert wurde, in 2023 endlich auch zu realisieren.



Als Konstruktion wäre zum Beispiel eine Anlage analog der Brücke in der Filzgasse denkbar, eine Kombination aus Stahl- und Holzbau, die unserer Ansicht nach sehr gut gelungen ist.

Sie können uns gerne eine E-Mail senden:

- info@aktive-buerger-drosendorf.de
- hansel@aktive-buerger-drosendorf.de
- spahn@aktiv-buerger-drosendorf.de

Die ABD wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gutes und gesundes neues Jahr!